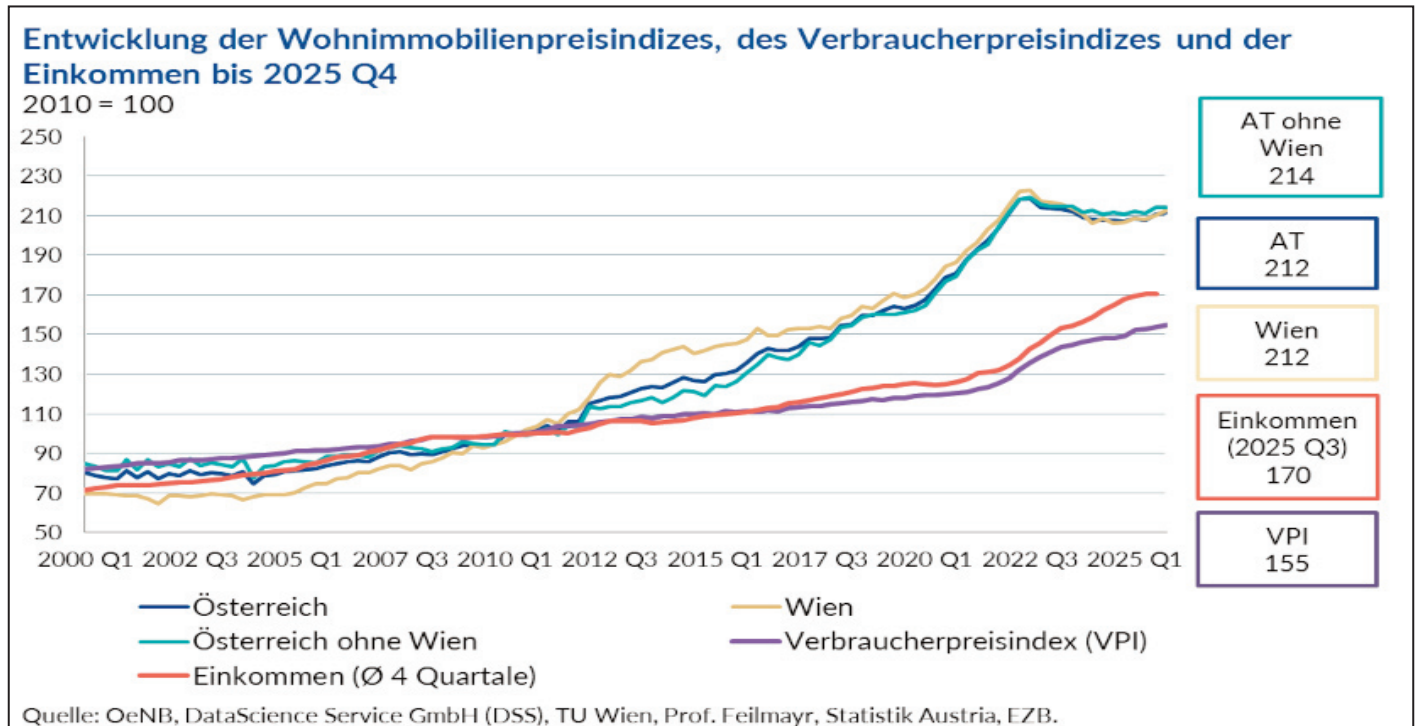


BRANCHE



Immobilien verdienen die Inflation nicht

Die aktuellen Daten zur Entwicklung der Wohnimmobilienpreise in Österreich zeigen für 2025 einen moderaten Anstieg. Die Preise für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser stiegen vor dem Hintergrund gesunkener Zinsen und gestiegener Löhne um 2,1 Prozent (nominell). Inflationsbereinigt sind die Immobilienpreise angesichts der Inflationsrate von 3,8 Prozent somit 2025 ein weiteres Mal gesunken.

Längerfristig betrachtet sind die Wohnimmobilienpreise in Österreich seit Beginn der Leitzinserhöhung durch die EZB im dritten Quartal 2022 um 3,3 Prozent gesunken. Bereinigt um die Entwicklung der Inflation ergibt sich ein Rückgang von rund 16 Prozent. Längerfristig hingegen zeigt sich hingegen durchaus, dass Immobilien als Inflationsschutz fungieren - siehe Chart -, [hier geht's zur ganzen OeNB-Aussendung](#).

Mehr
Moneyzipation?

wiener
boerse

BETEILIG
DICH

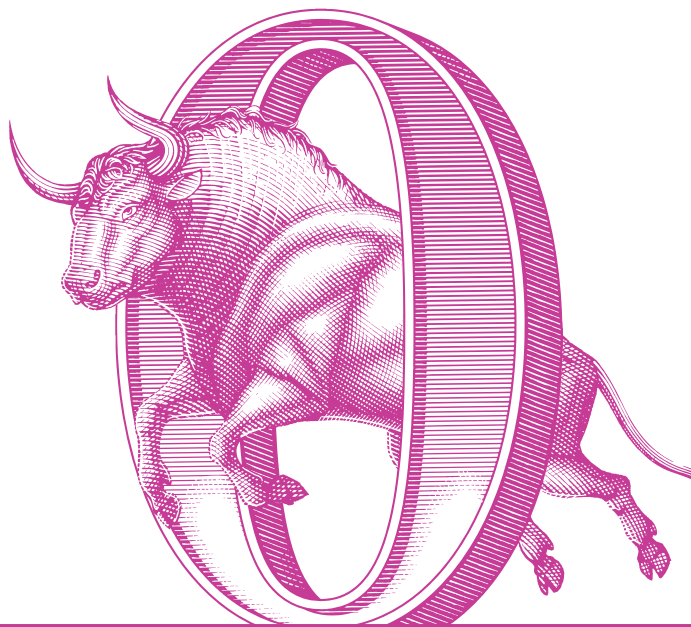
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK

In Kürze

» **ASTA Energy Solutions.** Morgen findet der Börsengang statt. Die Aktien mit der ISIN AT100ASTA001 werden im Marktsegment global market gelistet und stehen Anlegern unmittelbar nach dem IPO in Frankfurt zum fortlaufenden Handel zur Verfügung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Oed, Niederösterreich produziert gemäß eigenen Angaben maßgeschneiderte Kupferkomponenten für Hochleistungsgeneratoren und -transformatoren, den Bereich der Elektromobilität sowie für Spezialanwendungen. <

» **Bajaj Mobility** hat zwar 2025 fast die Hälfte des Umsatzes verloren (-46% auf 1,01 Mrd. Euro), dank eines Sanierungsgewinns von 1,193 Mrd. wird das Unternehmen aber nach vorläufigen Zahlen einen Gewinn nach Steuern von 590 Mio. Euro ausweisen (nach minus 1,08 Mrd.). Das EBIT belief sich auf 748 Mio. Euro, nach 1,18 Mrd. Euro Verlust im Jahr davor. Das Eigenkapital betrug Ende 2025 385 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote stieg auf 24,3 Prozent. Die Nettoverschuldung halbierte sich

von 1,64 Mrd. auf 798 Mio. Euro. 2026 soll es durch die Konzentration auf das Motorrad-Kerngeschäft eine "Effizienzsteigerung durch Kostenreduktion" sowie eine "deutliche Umsatz- und Absatzsteigerung" geben. <

» **Bawag Group** befindet sich vor den Quartalszahlen am 11. Februar in der Quiet Period. <

» **EPH Group** hat den Grundsatzbeschluss gefasst, zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchzuführen. Angestrebt wird ein Gesamtemissionsvolumen im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Dies voraussichtlich unter Wahrung des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre. <

» **EVN** lädt am Mittwoch, 25. Februar 2026, um 11:30 Uhr (MEZ) ins EVN Forum, EVN Platz, AT-2344 Maria Enzersdorf, zur 97. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Gallmetzer Healthcare.** Laut Directors' Dealings-Liste verkaufte Gallmetzer Holding (in enger Beziehung zu Vorstand Dietrich

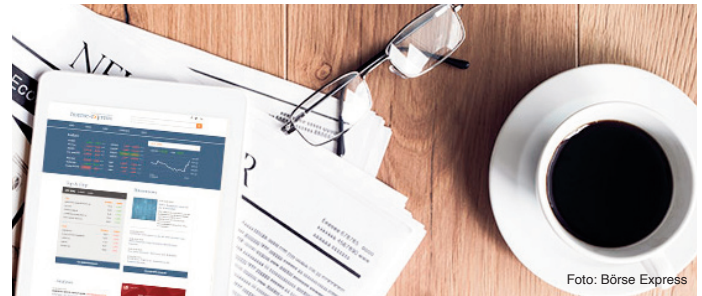


Foto: Börse Express

Gallmetzer) 1050 Aktien zu im Schnitt 4,2 Euro. <

» **OMV** befindet sich vor den Quartalszahlen am 4. Februar in der Quiet Period. <

» **Raiffeisen Bank International** befindet sich vor den (vorläufigen) Quartalszahlen am 30. Jänner in der Quiet Period <

» **Steyr Motors** hat einen Entwicklungsauftrag von einem international führenden Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitstechnologien mit Hauptsitz in Singapur erhalten. Der börsennotierte Kunde entwickelt und produziert moderne Landfahrzeuge, Waffensysteme, Munitionslösungen sowie integrierte Mobilitäts- und Schutzsysteme für Streitkräfte und Sicherheitsbehörden weltweit. Für ein neues, zukunftsorientiertes All-Terrain-Fahrzeugkonzept wurde Steyr Motors mit der Entwicklung und Lieferung des leistungsstarken 4-Zylinder-Fahrzeugmotors M14TCI-120 beauftragt. Darüber hinaus ergibt sich aus der aktuellen Projektplanung ein signifikantes langfristiges Absatzpotenzial für Motorenlieferungen im hohen dreistelligen Bereich mit einem erwarteten Auftragsvolumen für Steyr Motors von mehr als 20 Mio. Euro

bis 2030, welches über den bisher kommunizierten Auftragsbestand hinausgeht. <

» **Uniqa.** Der internationale Anbieter für betriebliche Gesundheitsförderung Mavie Work hat das polnische Gesundheitsunternehmen Wellbeing Polska übernommen und baut damit sein ganzheitliches Angebot für körperliche, mentale und betriebliche Gesundheit in Mittel- und Osteuropa weiter aus ([mehr dazu hier](#)). <

» **Wienerberger** befindet sich vor den Quartalszahlen am 18. Februar in der Quiet Period. <

» **Int. Unternehmensnews.**

Das Technologieunternehmen **ABB** ist im Schlussquartal 2025 deutlich gewachsen und hat dabei die Profitabilität gesteigert. Beim Auftragseingang knackten die Schweizer erstmals die Marke von 10 Milliarden US-Dollar (8,3 Mrd Euro). Im Gesamtjahr lag der Überschuss mit 4,73 Milliarden Dollar um ein Fünftel über dem Vorjahreswert. Die Dividende soll auf 0,94 von 0,90 Franken erhöht werden. Ein neues bis zu 2 Milliarden Dollar schweres Aktienrückkauf soll bis zum 27. Jänner 2027 laufen.

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerlg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impresum

Die **Deutsche Bank** hat 2025 einen Gewinnsprung auf Rekordniveau gemacht. Mit gut 9,7 Milliarden Euro vor Steuern erzielte Konzern das beste Vorsteuerergebnis seiner Geschichte. Unter dem Strich stand ein Überschuss von 6,1 Milliarden Euro. Höher war der auf die Anteilseigner entfallende Überschuss nur 2007 mit damals rund 6,5 Milliarden Euro. Die Anteilseigner können sich auf 1,0 Euro Dividende je Aktie freuen, rund anderthalbmal so viel wie im Vorjahr. Zudem werden weitere Aktienrückkäufe in Aussicht gestellt.

Der Billigflieger **Easyjet** hat zum Start ins Geschäftsjahr 2025/26 mehr Passagiere befördert. Die Zahl der Flugreisenden stieg im ersten Quartal (per Ende Dezember) um sieben Prozent. Die Kapazität wurde um neun Prozent ausgebaut. Die Erlöse legten um elf Prozent auf knapp 2,3 Milliarden britische Pfund. Vor Steuern weitete Easyjet den Verlust wegen deutlich höherer Kosten jedoch aus - er stieg um gut die Hälfte auf 93 Millionen Pfund.

Der Aromen- und Duftstoffhersteller **Givaudan** hat 2025 gegenüber dem starken Vorjahr an Schwung verloren. Aufgrund negativer Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,8 Prozent auf 7,47 Milliarden Franken (rund 8,1 Milliarden Euro). Organisch, also bereinigt um Zu- und Verkäufe sowie Währungseinflüsse, resultierte ein Zuwachs von 5,1 Prozent - im Vorjahr waren es noch 12,3 Prozent. Das EBITDA sank um 0,8 Prozent auf 1,75 Milliarden Franken. Der Überschuss lag bei 1,07 Milliarden Franken -

das sind 1,7 Prozent weniger als im Jahr davor. Die Aktionäre können sich dennoch auf eine Dividende von 72,00 Franken je Aktie freuen - 2 Franken mehr als im Vorjahr.

Der südkoreanische Technologiekonzern **Samsung** hat im vergangenen Jahr dank glänzend laufender Geschäfte mit Halbleitern operativ deutlich mehr verdient. Das operative Ergebnis in der Chipsparte stieg um fast zwei Drittel auf 24,9 Billionen Won (rund 14,6 Milliarden Euro). In dem Bereich mit Handys und Unterhaltungselektronik - der gemessen am Umsatz größte - legte das operative Ergebnis lediglich leicht auf 12,9 Billionen Won zu. Konzernweit zog der Gewinn im operativen Geschäft um ein Drittel auf 43,6 Billionen Won an.

Der Pharmakonzern **Sanofi** will nach einem Gewinnsprung im vergangenen Jahr noch eins draufsetzen und peilt 2026 einen Umsatzanstieg zu konstanten Wechselkursen im hohen einstelligen Prozentbereich an. Der bereinigte Gewinn je Aktie (EPS) soll währungsbereinigt im Vergleich zum Umsatz noch etwas stärker zulegen. 2025 hatten die Franzosen dank des Teilverkaufs ihres Konsumentengeschäfts Opella unter dem Strich mit 7,8 Milliarden Euro nominal gut 40 Prozent mehr verdient als ein Jahr zuvor. Aber auch im Tagesgeschäft lief es besser: Das bereinigte operative Ergebnis kletterte um gut 7 Prozent auf 12,15 Milliarden Euro. Der Konzernumsatz stieg um gut 6 Prozent auf 43,6 Milliarden Euro,

währungsbereinigt lag das Plus bei knapp 10 Prozent.

Europas größter Softwarehersteller **SAP** will sein Umsatzwachstum in diesem Jahr beschleunigen und dabei profitabler werden. Der Produktumsatz mit Cloudsoftware und herkömmlichen Lizenzen soll währungsbereinigt um 12 bis 13 Prozent zulegen, die Cloudsoftware zur Nutzung über das Netz allein um 23 bis 25 Prozent. Die Walldorfer wollen das bereinigte EBIT um 14 bis 18% klettern lassen, wenn Wechselkursschwankungen ausgeklammert werden. Das Unternehmen kündigte zudem ein neues Aktienrückkaufprogramm für 10 Mrd. Euro über zwei Jahre an. 2025 stieg der Erlös dank des starken Zuwachses bei Cloud-

software insgesamt um acht Prozent auf 36,8 Mrd. Euro, der schwache Dollar bremste dabei erheblich und kostete beim Umsatzanstieg drei Prozentpunkte. Allerdings blieb das Wachstum des Auftragsbestands in der Cloud mit währungsbereinigt 25 Prozent etwas unter den Erwartungen von Experten. Das bereinigte operative Ergebnis legte unter anderem wegen Einsparungen durch einen großen Personalausbau um 28 Prozent auf 10,4 Mrd. Euro zu und fiel damit etwas besser aus als von Experten geschätzt. Unter dem Strich wuchs der Nettogewinn auf 7,5 Milliarden Euro, das war mehr als doppelt so viel wie ein Jahr zuvor. Im Vorjahr hatten Stellenstreichungen mit Milliardenkosten belastet. < /red>

Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
DWS GROUP ON	8,98
AURUBIS AG	4,13
SIEMENS ENERGY .	3,02
SIEMENS AG NA .	2,87
GEA GROUP AG	2,18
HOCHTIEF AG	2,04
FLATEXDEGIRO AG .	1,93
VOLKSWAGEN VZO .	1,70
FRAPORT AG	1,57
MERCEDES-BENZ	1,46

Verliereraktien

SAP SE O.N.	-14,26
IONOS GROUP SE	-4,39
PUMA SE	-4,28
AUTO1 GROUP SE .	-3,37
SYMRISE AG INH. .	-2,92
ATOSS SOFTWARE	-2,75
EVOTEC SE INH .	-2,52
SILTRONIC AG NA .	-2,15
RENK GROUP AG .	-1,99
DELIVERY HERO .	-1,97

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Wolfford AG	6,25
AUSTRIACARD AG	2,14
Raiffeisen Bank Int.	1,68
OMV AG	1,63
SBO AG	1,43
STRABAG SE	1,25
Rosenbauer AG	1,25
Kapsch TrafficCom	1,02
Agrana	0,89
CA Immobilien	0,64

Verliereraktien

Warimpex	-5,24
FREQUENTIS AG	-1,94
Wienerberger AG	-1,94
RHI Magnesita N.V.	-1,81
Addiko Bank AG	-1,60
Lenzing AG	-1,49
UBM Development	-1,48
POLYTEC Holding	-1,46
DO & CO	-1,31
FACC AG	-1,04



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Die LNG-Branche in einem Zertifikat

Der globale Markt für verflüssigtes Erdgas (LNG) erlebt einen tiefgreifenden Wandel. Noch vor wenigen Jahren hatten europäische Staaten große Mengen Pipeline-gas ersetzen müssen und damit die Preise in die Höhe getrieben. Inzwischen entspannt sich die Lage: Die weltweite LNG-Produktion ist 2025 um 6 Prozent gestiegen und dürfte dank massiver Investitionen in neue Anlagen weiter wachsen. Allein zwei Großprojekte in den USA und Katar werden künftig rund 11 Prozent der globalen Exporte abdecken. Die IEA rechnet damit, dass der Kapazitätsausbau bis 2029 weiter an Tempo gewinnt. Für Länder mit wachsendem Energiebedarf ist das eine gute Nachricht. Sinkende Preise erleichtern es, knappe heimische Ressourcen zu ergänzen, Kohle zu ersetzen und die steigende Stromnachfrage zu bedienen. Gleichzeitig stehen große Player wie Shell oder Exxon Mobil unter Druck, neue Absatzmärkte zu erschließen. Besonders Südostasien könnte vor einer Phase kräftigen Gaswachstums stehen. Hier gibt es Anzeichen für eine wiedererstarrende Nachfrage: Vietnam hat kürzlich sein erstes LNG-Kaufabkommen unterzeichnet, Myanmar hat nach einer Pause die LNG-Importe wieder aufgenommen.

Das Anlegermagazin BörseOnline hat gemeinsam mit dem Indexanbieter Solactive eine Anlagelösung entwickelt, die die Profiteure der globalen LNG-Wertschöpfungskette von der Exploration, Produktion bis zur Lager-, Liefer- und Verteilungsinfrastruktur investierbar macht: Das Open-End-Zertifikat auf den BörseOnline Flüssiggas Index (**DE000DA0ABT2**) gibt's bei Morgan Stanley.

Top 18 LNG-Profiteure – Dividenden-Reinvestition.

Das Zertifikat verbrieft keinen klassischen Index, sondern einen statischen Aktienkorb, der aktuell 18 Unternehmen aus

Industrienationen (ex China) enthält: Air Liquide, Chart Industries, Cheniere Energy, Chevron, Dow, Enagas, Equinor, Gaztransport & Technigaz (GTT), Golar LNG, Hexagon (B), Linde plc, National Grid, Royal Vopak, Shell, SNAM, Technip Energies, Tecnicas Reunidas und Worthington Industries. Knapp die Hälfte der Anlagen erfolgt im Euro-Raum, mehr als ein Drittel in US-Dollar. Die Bestandteile des Aktienkorbs werden einmal jährlich (August) gleichgewichtet. Der Aktienkorb ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; somit werden die Nettodividenden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis dem Indexstand entnommen.

ZertifikateReport-Fazit: Wer diversifiziert mit einer mittel- bis langfristigen Perspektive in die Unternehmen investieren möchte, die von LNG-Exploration und -Produktion sowie dem Ausbau der LNG-Infrastruktur und der LNG-Distribution profitieren sollten, könnte auf das Flüssiggas-Index-Zertifikat setzen.<

ZWISCHEN ÜBERANGEBOT, ENERGIEWENDE UND GEOPOLITISCHEM RISIKO - ÖLMARKT IM UMBRUCH

Mehr dazu [hier](#)

ZWISCHEN ÜBERANGEBOT, ENERGIEWENDE UND GEOPOLITISCHEM RISIKO - ÖLMARKT IM UMBRUCH

Mehr dazu [hier](#)

STROMHUNGER TRIFFT ENERGIEWENDE - WAS UMWELTECHNOLOGIEN MIT KI ZU TUN HABEN

Mehr dazu [hier](#)



Jetzt aktuellen
ZFA-NEWSLETTER
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Jetzt die aktuellen
Investment News lesen.

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.

boerse-express.com